

Oktober und November 2015



ev. luth.
Johannesgemeinde
Völksen • Alvesrode • Mittelrode



* Lebens-Mittel * Leben in Zukunft * Freiwilliges Kirchgeld *

Während ich diese Zeilen schreibe...

an dem wohl letzten sonnigen Sommerwochenende, bringen die Nachrichten fast täglich erschütternde Meldungen über das Flüchtlingsdrama. Heidenau, Salzhemmendorf, Nauen, die A4 bei Wien, gekenterte Boote... Erschreckend. Und die Hoffnung ist gering, dass sich die Meldungen bis Oktober ins Positive gewandelt haben.

„Was ist los in der Welt“, fragen sich viele. Dabei ist die Liste der Probleme noch länger.

Die Sorge um die Natur, die Folgen der Klimaveränderung rutschen hier leicht ans Ende der Sorgenliste.

Nun, liebe Leserinnen und Leser, vielleicht gibt es ja jemanden, der jetzt gerne den Rat lesen würde: Ziehen Sie einfach morgen früh die Bettdecke wieder über den Kopf, schlafen Sie bis zum Frühjahr, dann sind auch die dunklen Tage vorbei und alles ist wieder gut.

Aber es gibt keine evangelische Patentlösung wie „es wird alles wieder gut, glaube nur“.

Und doch!

Zum Einen unser christliches Menschenbild, die biblischen Erzählungen von Männer und Frauen, die fliehen mussten und Schutz suchten und fanden. Die Gebote der Nächstenliebe und der Auftrag, sich um die Schwachen der Gemeinschaft, die Entzweiten, die Verfolgten zu kümmern

sind klar in unserer Bibel ausgedrückt.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden nun auch in Völkzen mehr Flüchtlinge angekommen sein. Und ich wünsche mir nicht nur von unserer Gemeinde, dass diese Menschen herzlich, offen begrüßt und hilfsbereit begleitet werden. Dass diese Menschen erfahren: Ja, hier bin ich in Sicherheit, brauche keine Angst vor Verfolgung, Anfeindung oder gar Gewalt zu haben. Hier können wir Ruhe und Frieden finden und unsere Seelen gesunden. Rechte Parolen haben und bekommen hier keinen Raum.



Flüchtende aus dem Kosovo 1999

An Völkzen war mir bei meinem ersten Besuch aufgefallen, dass „man“ einander hier grüßte. Einander wahrnehmen, dazu braucht es nicht erst einer langen Geschichte miteinander, einander grüßen, dies wird in allen Sprachen verstanden. Und ein Lächeln verschenken, das tut nicht weh und ist ein kleines, persönliches Zeichen.



Und weil Gott uns Menschen geschaffen hat und uns auf ganz unterschiedliche Glaubensweisen in eine Beziehung mit sich gerufen hat, dürfen wir im Nächsten auch ein Kind Gottes sehen. Und SEINE bunte Kinderschar bereichert doch das Leben ungemein.



Ankunft in Friedland 1947

„Früher gab's so was nicht! Das war früher besser.“ Doch immer nur vergangenen Zeiten nachtrauern hilft nicht, die aktuellen Probleme zu lösen. Und es ist auch Resultat der Handlungen früherer Generationen, dass wir nun mit vielen dieser Probleme und Krisen konfrontiert sind.

Und ja, ich vertraue darauf, dass dieser Gott, der befreit, der mit-geht, der mit-leidet, uns Wege aufzeigen wird, zu erkennen wo wir helfen, etwas ändern, die Hand reichen, aber auch Grenzen aufzeigen müssen, doch auch hoffen dürfen. Denn unsere Zeit liegt in seinen Händen.

Einen gesegneten Herbst!
Ihr Reinhard Surendorff

Liebe Gemeinde,

zum 1. August hat sich der Ev.-luth. Kinder- tagesstättenverband Calenberger Land für die Kirchenkreise Ronnenberg und Laatzen-Springe gegründet. Die Johannesgemeinde ist eines der fünfzehn Gründungsmitglieder. Der KiTa-Trägerverband ist nun Träger aller ev.-luth. Kindertagesstätten in den angeschlossenen Gemeinden. Dies bedeutet Erleichterung bei der täglichen Verwaltung und personellen Vertretungen. Zugleich vertritt der Verband die Interessen der Verbandsmitglieder gegenüber den verschiedenen Kommunen, mit denen alle KiTas eng zusammenarbeiten.

Die Visitation wird von Ende September bis Mitte Oktober sein. Der Gottesdienst dazu ist der Erntedankgottesdienst in Alvesrode. Im November wird sie der KV nachbesprechen.

Für die Grundschulkinder gibt es vom 16. bis 20.11. erstmals in Völkzen eine Bibel-Woche in Kooperation mit Grundschule und St. Andreas Gemeinde Springe.

Zuvor laden wir am 7.11. herzlich ein zum Tag des diakonischen und sozialen Einsatzes (9.30 Uhr bis 13 Uhr). Wir freuen uns über rege Teilnahme.

Ihnen allen wünschen wir eine hoffentlich goldene Herbstzeit; bewahren Sie sich einen Rest Sommer im Herzen und ein Lächeln für den Menschen, der Ihnen begegnet.

Ihre Heike Meyer für den Kirchenvorstand



+ + + Ernten + + + Danken + + + Teilen + + +

Von Pastor Reinhard Surendorff.

Erntedank, das ist die Zeit der Farben. Bunt ist der Blätterwald. So mancher wäre gerne wieder Kind, kein Blätterhau- fen wäre sicher. Typisches Rascheln löst sich ab mit dem Rauschen des Windes. Und wie besonders es riecht! Nicht nur im Wald. Noch scheint der Geruch des gemähten Getreides in der Luft zu liegen, doch die Felder sind längst umgepflügt, es riecht nach schwerer Erde.

Es ist die Zeit, da die saftigen Früchte der Obstbäume nach Sonne und Sommer schmecken. Längst wurde eingekocht, wo die Zeit es zulässt und der Garten es her- gibt. Rotgoldener sticht der Kürbis mit sei- ner imposanten Größe aus der Fülle der Gaben hervor. Neben den Strohballen sind die viel kleineren Karottenbüschel, ja selbst die Äpfel und Birnen erst auf den zweiten Blick auszumachen. Im Korb liegen die Kartoffeln unscheinbar neben den Walnüssen. Das Honigglas strahlt neben dem Laib Brot.

All dieses und noch viel mehr steht liebe- voll aufgestellt vor dem Altar, über dem die Erntekrone schwebt.

Erntedank, da klingt etwas von Vergan- genheit und heiler Welt mit. Von Bauern- höfen im Dorf. Von Erntehektik und der Ruhe danach. Von Viehwirtschaft.

Doch dieses Heile-Welt-Bild gehört sicher der Vergangenheit an.

Die Landwirtschaft leidet unter dem Preiskampf für Milch, Fleisch, Getreide

oder auch Ackerland, das kostbar ist wie noch nie; häufig wird sie nur noch als Ne- benerwerb geführt oder ist längst auf Energiegewinnung angelegt.

Und auf der anderen Seite

stehen wir, die Verbrau- cher, und wünschen uns möglichst niedrige Lebensmittelpreise.

Gleichzeitig wun- dern wir uns über Skandale, die in Hüh- nerfarmen oder der Lebensmittelindustrie aufgedeckt werden.

Dabei müssen fast alle rechnen beim Haushaltsgeld und hätten trotzdem gerne das Beste auf dem Teller. Was nun?

Unser Erntedankfest hat seine Wurzeln im überlieferten und noch heute im Ju- dentum gefeierten Wochenfest (Shavuot) und dem Laubhüttenfest (2. Mose 23,16; 34,22).

Diese Feste trafen bei der Verbreitung des Christentums auf uralte, lokale Traditionen mit ähnlichem Anliegen, die Dankbarkeit für die Gaben des Feldes gegenüber einer Gottheit auszudrücken. Bewusst war allen Traditionen: Dass der Mensch ernten kann, ist nicht allein Ver- dienst seiner eigenen Hände Arbeit. Über allem gibt es eine Macht, die uns aus Gna- de und Liebe all dies schenkt.

Erntedank, das Fest, an dem wir Gott,

dem Schöpfer unsere Dankbarkeit zei- gen, für seine Liebestat. Etwas, das noch heute gilt oder gelten sollte, denn bei allem Wissen - unser Tun hat Grenzen.

Nun legt uns das Neue Testament nicht nur diese Feste ans Herz, sondern weist uns darüber hinaus auf unsere Verantwor- tung hin. Was uns geschenkt wird, was und dass wir ernten können ist nicht selbst- verständlich. Erklärbar ist vieles von Gottes Schöpfung, doch nicht alles ist nachahmbar.

Gottes Schöpfung ist kostbar. Wir le- ben von ihr und in ihr. Darum ist es klar, dass wir unsere Lebensbasis zerstören, wenn wir sie zerstören. Sie ist uns anver- traut. Für nachfolgende Generationen, für alle Menschen.

Inzwischen ist nicht zu übersehen, wo die Menschheit nicht verantwortungsvoll mit Gottes Schöpfung umgegangen ist. Wo Raubbau, Gewinnstreben vor Wert- schätzung, Achtsamkeit und einem be- hutsamen Umgang mit den Ressourcen standen.

Und noch ein Aspekt:

„Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit an- deren zu teilen. Denn das sind die Opfer, die Gott gefallen“ (Hebr 13,16).

Gerade in diesen Zeiten dürfen wir nicht vergessen, dass bei all unserer Arbeit, unserem Können und Tun, doch es auch immer einen Anteil gibt, der nicht in un- serer Hand liegt. Darum danken wir. Und Jesus Christus hat uns gezeigt, wir dürfen unsere bedürftigen Nächsten nicht aus den Augen verlieren. Dank zieht die Be- reitschaft zum Teilen nach sich.

Fünfundzwanzig Jahre ist es her, seit der Osten Deutschlands Hilfe brauchte. Aus der Freude und Dankbarkeit für die Wie- dervereinigung erwuchs auch das Ver- ständnis, hier müssen wir massiv helfen und unterstützen. Nun bedrohen Kriege, Hunger, Not die Menschen in Afrika, im Nahen Osten und in vielen anderen Län- dern. Und wieder ist unsere Hilfe, unsere Bereitschaft zum Teilen gefordert. Jetzt ist unser Land als Ganzes gefragt. Und auch hier sollten die Dankbarkeit und Freude über das hier erreichte (bei allen Sorgen im Lande) dazu führen, die Her- ausforderungen anzupacken.

Hier müssen es nicht materielle Dinge sein; Zeit, Bereitschaft die noch Frem- den willkommen zu heißen, Offenheit, Hilfe bei der Eingewöhnung sind ebenso wichtig.

Erntedankfest, ein Moment, der uns vor Augen führt, wie reich wir eigentlich be- schenkt worden sind und werden. Und wo die Freude darüber unsere Herzen und Hände öffnet, um davon etwas wei- ter zu reichen.



**ELEKTRO
severin**
Elektrotechnik die begeistert

Heinfried Severin

Bohlweg 23
31832 Springe/OT Völksen
Tel. 0 50 41 / 770 89 08
Fax 0 50 41 / 770 89 09
Handy 0172 / 104 40 80
info@elektro-severin.de
www.elektro-severin.de

Planung und Ausführung von:

- Elektroinstallation
- Beleuchtungstechnik
- Antennenbau
- Sprechanlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Nachtstromspeicherheizung
- Vermietung von Baustromverteilerschränken
- Verkauf von Elektrogeräten
- Photovoltaik

**U.G.
Gartengestaltung**

ICHTE STAUDENANLAGE
DIN GRÄSERN UND BOCHENPICKERN
BUCHSBAUMWUGGLA

pflegeleichte Staudenpflanzungen
Obstbaumschnitt * Gartenpflege
Trockenmauern * Steinanlagen * Wasser

Ich gestalte Ihren Garten nach Ihren Wünschen und pflege ihn einmalig oder regelmäßig.

Dipl.-Ing. Ulrike Giebel
Im Tränkfeld 13
31832 Springe OT Völksen
Tel.: 05041 / 80 29 29
E-Mail: ulrikegiebel@arcor.de

**Individuelle
Gartenpflege
und naturnahe
Gartengestaltung**

Meiers Blumenscheune

- Topfpflanzen
- Beet- und Balkonpflanzen
- Tontöpfe und -schalen, Kerzen
- Blumenerde, Kompost, Torf und Rindenmulch
- Speisekartoffeln
- Erdbeeren und Äpfel zur Saison
- Wein und Weingelee und Winzeressig

Des Weiteren übernehmen wir Dauergrabpflege und Grabbepflanzungen

Inh. Dirk Meier
Pattensen-Schulenburg
Grünes Tal 8
Tel.: 05069 / 3298

**Karl-Heinz
Dziubek**

Karl-Heinz Dziubek · Diekesbeeksweg 9 · Stadt Eldagsen
Telefon (0 50 44) 283 · Telefax (0 50 44) 86 24 · dziubek@gmx.de

**MARMOR
GRANIT
GRABMALE**

Wichtige Änderungen für unserem Friedhof

Von Günter Gerber.

Auf öffentlich zugänglichen Wegen dürfen keine glyphosathaltigen Pflanzenschutzmittel mehr zur Unkrautvernichtung verwendet werden. Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat mit dem Erlass vom 6. Mai 2015 dieses Verbot aus Vorsorgegründen erteilt, da die Weltgesundheitsorganisation

kürzlich Glyphosat als wahrscheinlich gefährlich einstuft.

Dieser Wirkstoff, der z.B. in dem Produkt *Round Up®* enthalten ist, wurde auch für die Wegebehandlung gegen Unkraut auf unserem Friedhof verwendet. Leider gibt keine echte Alternative für diesen Wirkstoff.

Was bedeutet das für unseren Friedhof? Bisher gab es für alle Wege auf dem Friedhof zwei Pflegegänge pro Jahr. Mit dem Wegfall des Unkrautvernichtungsmittels würde sich die notwendige Arbeit zukünftig auf mindestens acht bis zehn Pflegegänge erhöhen. Jedem muss dabei klar sein, dass dies mit erheblich mehr Kosten verbunden sein wird.

Der Friedhofsausschuss und der Kirchenvorstand haben am 17. August mit

unserem Friedhofsgärtner eine kostengünstige Lösung gesucht und sind zu folgender Entscheidung gekommen:

Wir werden an einigen Wegen die Kantesteine entfernen und sie mit Rasen begrünern. Nicht betroffen sind hiervon Grabstellen, die schon eingefasst sind.



Mit diesem Vorgehen können wir gleich mehrere Probleme lösen:

- Wir müssen die Pflegepauschale nicht massiv erhöhen
- Die dicken Steine, die auf den Wegen immer wieder hochkommen, wären verschwunden und die Wege so besser zu begehen
- Unser Friedhof würde in vielen Bereichen grüner und auch schöner werden
- Allerdings: Bei Regen könnte es feuchte Füße geben, vorausgesetzt man hat nicht das richtige Schuhwerk dabei. Dieser Einschränkung könnte man allerdings leicht Rechnung tragen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für unser Bemühen, auch weiterhin einen schönen und würdevollen Friedhof zu haben.

Der Friedhofsausschuss

Gedanken zum Erntedank

Von Beate Rusek

„Und wenn du satt geworden bist, dann vergiss nicht zu danken...“

„Nachernte“ im Hinterhof oder die große Verschwendung!

Täglich hungern etwa eine Milliarde Menschen weltweit und das nicht, weil es an Lebensmitteln mangelt. Zu viele Lebensmittel landen im Müll, weil zum Beispiel das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist, obwohl sie durchaus noch genießbar wären.

In Supermärkten fängt man bereits drei Tage vor diesem Datum an, die Produkte auszusortieren. Zu alledem erwarten auch wir in den Geschäften ein konstant breitgefächertes Sortiment an Waren.

Ein weiteres Problem ist die fehlende Infrastruktur in Ländern mit niedrigerem Einkommen.

Ein Großteil der Güter geht schon bei der Ernte, auf dem Transportweg und bei Lagerung verloren.

In Ländern mit hohem Einkommen dagegen, gehen mehr Lebensmittel verloren, weil sie nicht der Vermarktungsnorm der EU (Größe oder Ästhetik) entspre-

chen. Alle diese Kriterien haben rein gar nichts mit der nutzbaren Qualität der Produkte zu tun!

In Zahlen gefasst, werden pro Jahr etwa 1,3 Milliarden Tonnen (ein Drittel aller Lebensmittel) weggeworfen, so die Schätzung der Welternährungsorganisation FAO.



Irgendwie erscheint das alles skandalös angesichts der Tatsache, dass es zunehmend übergewichtige Europäer und Nordamerikaner gibt - und eben auf der anderen Seite etwa eine Milliarde Menschen, die hungern müssen.



Gott, du Schöpfer und Erhalter!

DU TUST GROSSES
AN UNS UND AN DEINER WELT.
DIE ERDE BREITEST DU VOR UNS AUS
UND LÄSST SIE HERVORBRINGEN,
WAS UNS NÄHRT...
... ALLE KREATUR SPÜRT DEINE GÜTE,
ALLES, WAS ATMET, ALLES, WAS DAS
LICHT SUCHT.
AUCH DIE DUNKELHEIT HAST DU
GESCHAFFEN,
UM UNS WOHL ZU TUN.
TAG UND NACHT DIENEN DIR
UND ALLEN, DIE DU GESCHAFFEN HAST.
ALLEM, WAS IST,
GIBST DU ANFANG UND ENDE.
ALLES, WAS LEBT,
BEHÜTEST DU MIT DEINER FÜRSORGE.
DU LÄSST UNS ALLE DINGE ZUM GU-
TEN DIENEN.
WIR ERFAREN DEINE WEISHEIT UND
GÜTE.
DARUM DANKEN WIR DIR:
FÜR DAS WERK UNSERER TAGE UND
FÜR DIE RUHE UNSERER NÄCHTE;
FÜR ALL DAS, WAS DU AN UNS GEHEILT
HAST
UND WAS DU UNTER UNS
WIEDER ZUSAMMENBRINGST.
DEINEM WORT TRAuen WIR,
AUF DEINE GÜTE HOFFEN WIR.
SEI UNTER UNS MIT DEINEM GEIST
UND SEGNE UNSER HÖREN UND
REDEN,
SINGEN UND BETEN. AMEN

AUS DER LITURGIE



HEISSMANGEL

Inh. Sigrun Jacob

Gartenstraße 12, 31832 Völksen
Tel. 05041.81325

Wäscheannahme:

Di. + Mi. von 13.30-18.00 Uhr
Do. von 13.30-17.00 Uhr

Bügelservice von

- Hemden
- Blusen
- T-Shirts
- Jeans-Hosen
- Kitteln

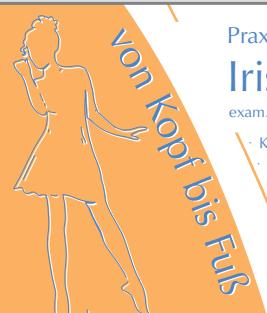


Frisches vom Gänsekamp



Familie Sustrath, Alvesroder Str. 10, 31832 Springe (Völksen, an der K 216) 05041.8687

- Hofladen: Kartoffeln, Eier, Dosenwurst, Gemüse u.v.m.
- Fleisch von Rind, Hähnchen und Heidschnucke (auf Bestellung)
- Blumen vom Feld zum Selbstpflücken



Praxis für Fußpflege und Kosmetik

Iris Dittrich

exam. Kinderkrankenschwester

- Kosmetik, Hautanalyse inclusive
- erleichtertes, gewebeschonendes Ausreinigen durch apparative Kosmetik
- Ozonbehandlung
- Iontophorese - zur Wirkstoffeinschleusung in tiefere Hautschichten
- Sugaring

Kapellenstrasse 8a · 31832 Springe · Tel.: 05041.989498

HILDEGARD BRAUKMANN

Michaela Hoffmann

exam. Krankenschwester

- Fußpflege, Fußbad inclusive
- schonende Behandlung durch moderne Nasstechnik
- B / S® Spangentechnik bei einwachsenden Nägeln
- Nagelpilzbehandlung
- Schuhe für lose Einlagen
- Hausbesuche



Steinkrüger Str. 12 · 31832 Springe · Tel.: 05041/779050 · mobil: 0174/1682013 · info@meister-fricke.de · www.meister-fricke.de

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Wandbelags- und Tapezierarbeiten
creative Mal- und Spachteltechniken
moderne Fassaden- und
Wohnraumgestaltung
Wärmedämmarbeiten
Bodenbelagsarbeiten

ERNTEN – DANKEN – TEILEN

Gedanken aus einem Gespräch mit dem Vorsitzenden der Springer Tafel, Uwe Lampe

Von Matthias Griethe.

Wie aktuell ist das Thema „Ernten – Danken – Teilen“? Ist unsere Zeit nicht eher von „Kaufen – Unzufriedensein – Wegwerfen“ bestimmt? Uwe Lampe bestätigt: „Wir

Zeit und Kraft, um das Gespendete abzuholen, zu sortieren, abzupacken, auszugeben und bei Überschüssen sogar noch andere Tafelarbeiten damit zu beglücken. Manche spenden und unterstützen auch mit Geld.



Springer Tafel

Was ist die Motivation, dass sich viele diese Mühe machen? Dabei erhalten sie dafür noch nicht einmal von jedem Dank, weil manche meinen, einen Anspruch auf diese Unterstützung zu haben. Uwe

Deutschen sind als Nörgler auf hohem Niveau bekannt.“ In Auslandseinsätzen seien ihm bei Menschen in einfachsten Verhältnissen Dankbarkeit und Zufriedenheit aufgefallen. „Lernen wir es neu, unseren Wohlstand wertzuschätzen und zu genießen.“ Wie passt zur Wertschätzung, dass wir eine Überfluss- und Wegwerfgesellschaft sind? Wegwerfen scheint für viele die einfache und bequeme Lösung zu sein. Verkaufen lässt sich vieles kaum noch. Welche Werte darin noch stecken, zeigt die erstaunliche Geschichte der bundesweiten Tafelarbeit und seit fast acht Jahren die der Springer Tafel. So geben Geschäfte Lebensmittel an die Tafel, nur weil die mittlere Haltbarkeitsdauer weniger als zwei Wochen beträgt. Inzwischen profitieren davon etwa 3.000 berechtigte Personen im Springer Einzugsbereich.

„Jeder gibt, was er kann“ ist das Konzept der Tafel, ein praktisches Beispiel für „Teilen“. Geschäfte geben kostenfrei weit mehr als nur das vorgenannte Lebensmittelbeispiel. Über 50 Mitarbeiter geben

Lampe sagt, es macht glücklich und zufrieden, konkret zu helfen. Jeder merkt, sein Mitwirken bei dieser Lebensmittelversorgung ist wichtig und sinnvoll - und es bewegt etwas.

Abschließend verrät Uwe Lampe, dass in Springe die Planung eines neuen Projektes weit vorangeschritten ist: Ein Soziales Kaufhaus. Dann kann „Danken – Teilen“ noch in anderer Weise konkret werden. Positive Beispiele an vielen Orten zeigen, dass Menschen bereit sind, gute und nicht mehr benötigte Möbel, Kleider und andere Gegenstände an ein Soziales Kaufhaus zu geben, wenn es gut und schnell zu erreichen ist. Das Kaufhaus wird ein Ort sein, wo man in bunter Vielfalt erleben kann, wie gut wir es hier haben und wie schön es ist, miteinander zu teilen – im Kaufhaus nicht kostenfrei, aber zu sehr günstigen Preisen.



Von Kristin Surendorff-Belder

Diese Frage stellt sich meinem Mann und mir in letzter Zeit, auch angeregt durch unsere beruflichen Erfahrungen, immer wieder und auch im Freundeskreis ist sie inzwischen ein wichtiges Thema. Wir sind die mittlere Generation, zwischen den inzwischen sorgebedürftigen Eltern und den eigenen Kindern, die so langsam dabei sind, flügge zu werden.

Unsere Gesellschaft verändert sich. Wir sind in Deutschland zu einer alternden Gesellschaft geworden. Immer mehr Menschen werden aufgrund der guten Lebens- und Gesundheitsbedingungen immer älter, gleichzeitig werden immer weniger Menschen geboren.

Die Auswirkungen sind klar erkennbar: Da derzeit immer noch die Familie, in welcher Form es auch sei, die verbindliche Form von Fürsorge ermöglicht, wird sich hier in Zukunft vieles verändern.

In Familien wird auch heute noch für einander gesorgt, für die kleinen Familienmitglieder ebenso wie für die alten und kranken oder auch sterbenden. Dieses System Familie leistet Unglaubliches - allerdings schon jetzt mit Veränderungen. Die Last der Sorge in der Familie ruht derzeit nur auf sehr wenigen Schultern. Meist ist es nur eine Person, die für die sorge-



Wie wollen wir in Zukunft leben?

bedürftigen Familienmitglieder zuständig ist. Mit zukünftig immer weniger jüngeren Menschen müssen sie später für noch mehr Angehörige da sein. Gleichzeitig sind sie aber auch als ArbeitnehmerInnen gefragt, denn auch dort wird in Zukunft ein Mangel herrschen. So sind inzwischen immer mehr Familienmitglieder berufstätig, weil dies für die Versorgung der Familien auch wirtschaftlich notwendig ist. Diese Berufstätigkeit findet dort statt, wo es passende Arbeit gibt. Wer kümmert sich nun aber um die Kinder, Alten, Kranken und Sterbenden?

Hier sind wir als Gesellschaft im Kleinen gefragt. Wir müssen Wege finden, anders und fürsorglicher miteinander umzugehen, wir dürfen die Familien nicht alleine lassen und der Staat kann die notwendige Unterstützung in Zukunft auch

nicht finanzieren. Professionelle Pflegekräfte sind schon heute kaum noch zu finden und dies wird vermutlich nicht besser werden.

Wie also wollen wir in Zukunft leben? Hier können wir von anderen Ländern lernen. In Afrika und auch in Indien gibt es schon ganz andere Formen des Sorgens füreinander. Sicher ist das auch eine Frage der Kultur, dennoch könnten wir einiges in unsere Gesellschaft übertragen.

Aber auch in Deutschland und sogar ganz in der Nähe gibt es inzwischen viele Initiativen, in denen neue Formen des Zusammenlebens erprobt werden.

Es spielen viele Faktoren eine Rolle, wenn eine neue Form des „Füreinander Sorgens“ verwirklicht werden soll. Die Familien, neue Wohnformen, die Bürgerbeteiligung, die Einbindung von Professionellen, die Koordination vor Ort, die Kirche und auch die Politik und Verwaltung vor Ort. Wir müssen gemeinsam einen guten Weg für unsere Zukunft finden. Diese Wege sind überall unterschiedlich und wir hier in Völksen müssen unseren eigenen Weg finden - aber daran führt kein Weg vorbei.

Ich möchte in Zukunft an einem Ort leben, mit Menschen, die sich umeinander kümmern und füreinander sorgen, auch wenn die Kinder aus dem Haus sind und vielleicht weit weg wohnen. Aber ich möchte auch, dass meine sorgenden Angehöri-

gen nicht überlastet werden und ihre Lebensqualität leidet. Und ich möchte ohne schlechtes Gewissen alt werden können und vielleicht sogar pflegebedürftig und dennoch wissen, ich bin in dieser Gesellschaft willkommen und werde würdevoll leben können bis zum Schluss.

Ein solcher Weg wird von Gisela Grote von „Hand in Hand im Bördeland – Generationenhilfe Bördeland e.V.“ in einem **Vortrag am Freitag, 16. Oktober um 19 Uhr** vorgestellt. Sie wird viele Aspekte im Hinblick auf „Neues Wohnen im Alter“ ansprechen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“, das durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert wird (www.neues-wohnen-nds.de).

Lassen Sie uns nach Wegen suchen hier in Völksen, damit unsere Kinder und wir auch in Zukunft fürsorglich miteinander leben können!

Am Samstag, 7.11. ist der Tag des sozialen und diakonischen Einsatzes.

Wir wollen mit Ihnen und den Konfirmanden von 9.30 Uhr bis 13 Uhr Kirche, Kirchgelände und Friedhof durch Putzen und Pflege verschönern.

Danach gibt es eine leckere Stärkung!

Im Zentrum
des Ortes

Rosen
APOTHEKE
DROGERIE

TELEFON
0 50 41 – 8 13 01
STEINHAUER-
STRASSE 60
31832 SPRINGE
OT Völksen



Gesundheitszentrum
Völksen

Praxis für Ergotherapie

Anja Schachner | Steinauerstraße 48 | 31832 Springe - OT Völksen
Telefon 0 50 41 - 80 20 20 | Handy 01 72 - 15 71 201 | e-mail ergotherapie-a.schachner@web.de



**FENSTER UND TÜREN,
INNENAUSBAU, REPARATUREN,
ROLLÄDEN, MÖBELBAU**

IM KAMPE 15 31832 SPRINGE
TELEFON 05041/8606

Berger.Alexander@t-online.de

Ausflug der Seniorengruppe Mittelrode

Von Friedegunde Gehrke.

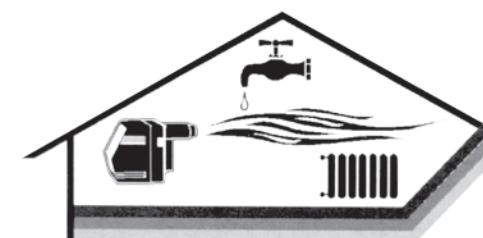
Die Senioren der Johannesgemeinde unternahmen am 8. Juli einen Ausflug nach Velber in den wunderschönen Bibelgarten. Eine Anlage unmittelbar neben einer wunderschönen Kapelle (Bild unten) in der es 80 Pflanzen zu sehen, zu schmecken, zu riechen, zu fühlen und sogar zu hören gibt! Pflanzen die alle in der Bibel genannt werden. Sie werden hier von Dorothe Papsch und Helfern liebevoll gepflegt. Frau Papsch erklärte uns viele Gewächse und Bäume bei der Gartenführung. Nach diesem Rundgang gingen wir in die schöne kleine Kapelle, wo uns Frau Papsch die Kapellengemeinde Velber vorstellte: ein kleines Stück vom Paradies. Hier sangen wir noch das schöne Paul-Gerhard-Lied *Geh aus mein Herz und suche Freud* und wurden dann zum Kaffee in das auch sehr schöne Gemeindehaus eingeladen. An der hübsch gedeckten Kaffeetafel bekamen wir selbst gebackenen Kuchen, der uns allen sehr gut geschmeckt hat. Gegen 17 Uhr traten wir dann unsere Heimreise an. Es war ein schöner und besinnlicher Nachmittag.



Von Sylke Herbst. Am 10. August starteten wir zu unserem jährlichen Ausflug nach Schieder/Schwalenberg und zum Schiederstausee. Über Landstraßen durchs Lipperland nahmen wir in Schieder eine Gästeführerin auf, die unseren Bus durch ihr Lipperland dirigierte und uns viele interessante Geschichten erzählte. So kamen wir auch nach Lüdge, wo zu Ostern die Feuerräder von den Hängen in die Emmer laufen. Hier bestaunten wir die bedeutende romanische St. Kilianskirche. Der Höhepunkt war Schwalenberg, das ehemalige Künstlerdorf mit seinen wunderschönen Fachwerkhäusern. Ohne



Gästeführerin ging es nun weiter zum Schiedersee. Während einer einstündigen Rundfahrt mit der „MS Schieder“ lernten wir die unterschiedlichen Seiten des Stausees kennen und konnten dabei noch Kaffee und Kuchen genießen. Mit einer Fahrt zurück durch die herrliche Landschaft endete unser schöner Ausflug mit rundum zufriedenen Teilnehmern.



Gerhard Dobslaw

Sanitär

Heizung

Wartung

Tel.: 05041 / 98 20 48
Fax: 05041 / 98 96 61

Am Sportplatz 16
31832 Springe / Völksen

E-Mail:
ihre-heizung@onlinehome.de
Internet:
www.ihre-heizung.de

- o Heizkessel- und Thermenerneuerung
- o Bad-Sanierung – Alles aus einer Hand -
- o Solarsysteme (Die Sonne schickt keine Rechnung)
- o Wartung Öl-/Gaskessel und Thermen
- o Notdienst
- o Schornsteinsanierung
- o Tankanlagen

Ihr Partyservice!

**Ihre Feierlichkeiten ob groß oder klein
sind bei uns in guten Händen. Nutzen Sie
unseren unverbindlichen Beratungservice.**

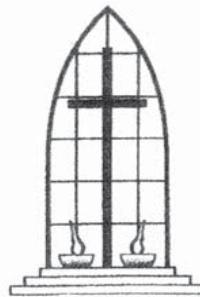
Ihre Fleischerei!

**• Hausgemachte Wurst
• Regelmäßige Angebote
• Mittwochs und Freitags Mittagsangebot**



Bernd Lange

Steinhauerstr. 52 · 31832 Springe/Völksen
Tel. 05041/8477



Ralf Stille Bestattungsinstitut Eldagsen und Umgebung

Erd-, Feuer- und Sebestattungen
Anonyme Bestattungen · Bestattungsvorsorge
Sarglager und Überführungen

jederzeit persönliche Beratung auch im Trauerhaus

Tag- und Nacht-Ruf (0 50 44) 5 38

+ Nachrichten + + Nachlese + + Neuigkeiten +

Johannes Kantorei

Von Anja Opitz und Laureen Welliehausen.

Am 7. September gab es ein herzliches Wiedersehen mit unserer Chorleiterin Lauren Welliehausen nach Beendigung ihrer Elternzeit. Die Freude auf beiden Seiten war groß! Sie weckte mit vielen neuen musikalischen Ideen sogleich Neugier und Spannung für die kommende Zeit. Alle haben hoch motiviert und voller Tatendrang die erste Probe genossen.

Wenn Sie sich bislang noch nicht so sicher waren, ob Sie bei uns mitsingen möchten: Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, es auszuprobieren! Wir freuen uns auf jede neue Sängerin, ganz besonders auch auf neue Sänger.

Ausblick: Für Anfang 2016 ist wieder ein Probenwochenende in Loccum geplant.

++Kantorei-Vorschau++

Traditionell gestaltet die Kantorei den Gottesdienst zum Erntedankfest am 4. Oktober in Alvesrode mit, der dieses Jahr zugleich der Visitationsgottesdienst der Gemeinde ist. Neben Lob- und Dankliedern erklingen von Bach „Ehre sei Gott in der Höhe“, aus Mendelssohns Elias „Wirf deine Anliegen auf den Herrn“ sowie Carl Glaesers „Ich hoffe darauf, dass du so gnädig bist“.

Darüber hinaus sind wir zum Ewigkeitssonntag am 22. November mit gefühlbetonten Stücken wie Mozart’s „Ave Verum“ und „Lullabye: Goodnight, my Angel“ von Billy Joel dabei.

++Kantorei-Rückblick++

Im Juni hat die Kantorei den Gottesdienst zu den Jubelkonfirmationen mit Stücken aus der klassisch-geistlichen Literatur musikalisch mitgestaltet.

Unser Highlight vor der Sommerpause war der Musikgottesdienst am 28. Juni, in dem wir Auszüge aus Mendelssohns 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“ stimmungsvoll zu Gehör brachten. Die intensive Probenarbeit trug Früchte und das harmonisch musikalische Zusammenspiel aller Beteiligten erzeugte für die Zuhörer eine gelungene Darbietung. Unser besonderer Dank gilt Lauren Welliehausen, die mit ihrer zauberhaften Stimme eindrucksvoll die Sopransoli übernahm.

Lassen Sie sich überraschen: Dieses wunderschöne Werk verdient es, in seiner Gesamtheit noch einmal vorgetragen zu werden!

Nach einem ereignisreichen Jahr verabschiedeten wir bei unserem jährlichen Abschlussgrillen Michael Freiburg als Vertretung der Chorleitung. Er hat sich sehr wohl gefühlt bei uns und will den Kontakt aufrechterhalten.

Ein Dankeschön ging an Lauren Welliehausen, die während ihrer Elternzeit im Hintergrund beim Gemeindebrief, bei Planungen sowie bei diversen Stimmproben mitwirkte und - wie bereits oben erwähnt – zum Gelingen des Musikgottesdienstes durch ihren wundervollen Gesang einen persönlichen Beitrag leistete.



Besuchen Sie doch unsere Gemeindekreise - Sie sind herzlich eingeladen!

Nachmittagskreis für Senioren, Völksen

einmal im Monat montags um 15 Uhr
Termine: 12.10., 9.11.
Friedegunde Gehrke, T. 05041.8221

Nachmittagskreis für die ältere Generation in Mittelrode

einmal im Monat, donnerstags um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
Termine: 15.10., 19.11., 28.11.
Sylke Herbst, T. 05044.576

Posaunenchor

dienstags um 19.30 Uhr Gesamtchor
Elisabeth Nöhring, geb. Ruhkopf,
T. 05041.8025738, Mobil 0178.8519390
Ansprechpartner für Ständchen:
Thea Serdjukow, T. 05041.8608

Tai-Chi-Gruppe

Matthias Westphal, T. 0177.5264529

Besuchsdienst

Treffen nach Vereinbarung
Pastor Reinhard Surendorff,
T. 05041.989601

Johanneskantorei

montags von 19.30 bis 21.30 Uhr
Lauren Welliehausen, T. 05041.7797577

Kreistänze der Erde

2. und 4. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Barbara Berndt, T. 05041.81555

Singen am Lagerfeuer

Lust auf Fahrtenlieder und Christliches?
2. Freitag im Monat im Pfarrgarten oder
Jugendraum 18.30 Uhr: 9.10. und 13.11.
Kristin Surendorff-Belder,
T. 0152.29067279

Krabbelgottesdienst

Viermal im Jahr, Plakate beachten,
Maren Beßling-Gahr T. 05041.9795196

Kindergottesdienst (KiGo)

Im Gottesdienstplan stehen genaue Termine, kein KiGo in den Schulferien
Völksen: sonntags 10 Uhr (s. Termine)

KiGo mit Beginn in der Kirche
Ehepaar Gennat, T. 05041.81328
Stella Häsemeyer, T. 05041 982294
Alvesrode: bitte fragt nach bei
Sabine Basse T. 0152.08753741
Martina Schrader T. 05041.63537

Pfadfinder (VCP)

„Fledermäuse“ Jahrgang 98/00
freitags von 16.40 bis 18.25 Uhr,
Jakob Klüber, T. 05041.81070 und
Nils Wachner, T. 0151.55800076
„Wildkatzen“ Jahrgang 00/02
donnerstags 17.30 bis 19 Uhr,
Fyn Jonas Hientzsch, T. 0162.769432
Thorben Wunder, T. 0157.85029694
„Fischotter“ in Springe Jahrgang 00/02
Gemeindehaus St. Andreas
dienstags 15.30 bis 17 Uhr
Sarah Blödorn, T. 0176.64892347
„Polarwölfe“ in Springe Jahrgang 03/04
Gemeindehaus St. Andreas
donnerstags 17.30 bis 19 Uhr
Kay Wegener-Giebel und
Ulrike Giebel, T. 05041.802929

Demnächst neue Gruppe in Völksen
für Erst- bis Drittklässler!
Voranmeldungen und Informationen
bei Sophia Frede, T. 0151 75080017
„Schneeeulen“ für Erst- bis Drittklässler
Gemeindehaus St. Andreas
donnerstags um 15.30 Uhr

Kinderbrunch

vierteljährlich ab 9 Uhr, für 4 - 8 jährige,
Termin 10.10.

2 €/Kind, Geschwister frei
Carola Ehlers, T. 05041. 8426

Gitarrenunterricht

für Kinder, Jugendl. und Junggebliebene
dienstags nachmittags
Nils Wittrock, M. 0174 3362480, T. 0511
4707753, Mail: nilswittrock@yahoo.de

Eltern-Kind-Kontaktgruppen

nach Absprache, Infos im Kirchbüro
Wenn nicht anders verzeichnet, treffen sich die
Gruppen im Gemeindehaus Völksen.

Neugeborenenläuten

In Ihrer Familie ist ein Kind geboren?
Sie möchten daran erinnern und zum fürbitten-
den Gebet aufrufen? Nach Absprache läuten wir
um 18.15 Uhr. Infos gibt Pastor Surendorff.
Melden Sie sich in Alvesrode bei Frau Bennecke,
in Völksen bei Herrn Beßling oder im Kirchbüro
und in Mittelrode bei Herbsts, T. 05044.576
oder Korthöbers, T. 05044.368

Babysitter gesucht?

Wir helfen gerne weiter. Jugendliche im Alter
von 13 - 17 Jahren, großteils mit Babysitteraus-
bildung, möchten Ihr Kind begleiten.
Info: Carmen Steininger, T. 05041.989190,
p.steininger@schwank.de

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie
gerne wieder zu unserem
Ökumenischen Frauenfrühstück
zum Weltgebetstag
am Sa, 14.11. von 9 bis 11.30 Uhr



in das ev. Gemeindehaus in Völksen einladen. Wer
möchte, kann die Tradition vom letzten Jahr fortset-
zen und eine kleine Überraschung für das Frühstüs-
küffet mitbringen.

Es referiert Diakonin Uta Braun zum Thema der Spiritualität bei Kindern. Sie greift hiermit ein Thema auf,
das besonders auch junge Frauen interessieren könnte. Die Bedeutung unserer Kinder für die Gesellschaft
spiegelt sich auch im Motto des kommenden Weltge-
betstags wieder, der von Frauen aus Kuba gestaltet
wird: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“. Wir
freuen uns auf ein leckeres Frühstück und
anregende Gespräche,
Helge Zdebel-Müller und Ruth Berger





Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?
Hiob 2, 10

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst/Veranstaltung	s. Seite
4 So	Alvesrode	11.30	Gottesdienst zum Erntedankfest und zur Visitation, m. Abendmahl (Tr.) und JoKa	20
18. So. n. Tr.				
9 Fr	Völksen	18.30	Singen am Lagerfeuer	
10 Sa	Völksen	9.00	Kinderbrunch	35
11 So	Völksen	10.00	Jugendgottesdienst	
19. So. n. Tr.	Völksen	17.00	Konzerte im Kirchgarten - Hannover Hornquintett	21
12 Mo	Völksen	15.00	Seniorennachmittag	
14. Mi	Völksen	19.30	KV-Sitzung	
15 Do	Mittelrode	15.00	Nachmittagskreis der älteren Generation	
16 Fr	Völksen	19.00	Vortrag Generationenhilfe (Gisela Grote)	12f
17 Sa	Völksen	14.30	Taufgottesdienst	
18 So	Völksen	10.00	Gottesdienst mit Taufe*	
20. So. n. Tr.				
25 So	Völksen	10.00	Gottesdienst m. Abendmahl (W) Sup.i.R. deBoer	
21. So. n. Tr.				
31 Sa	Springe Reformationstag	19.00	Regionsgottesdienst am Reformationstag St. Petruskirche	



Erbarmt euch derer, die zweifeln.
Judas 22

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst/Veranstaltung	s. Seite
1 So	Völksen	10.00	Gottesdienst P.i.R. Döring	
22. So. n. Tr.	Alvesrode	11.30	Gottesdienst P.i.R. Döring	
7 Sa	Völksen	9.30 - 13 Uhr	Tag des sozialen und diakonischen Einsatzes	13
8 So	Völksen	10.00	Gottesdienst	
Drittletzter So. im Kirchenjahr	Völksen	10.00	Kindergottesdienst	
9 Mo	Völksen	15.00	Seniorennachmittag	
10 Di	Alvesrode	18.00	Martinsumzug	25
11. Mi	Völksen	19.30	KV-Sitzung	
13 Fr	Völksen	18.30	Singen am Lagerfeuer	
14 Sa	Völksen	9.00	Ökum. Frauenfrühstück zum Weltgebetstag	19
15 So	Völksen	10.00	Gottesdienst zum Volkstrauertag	
Vorletzter So. im Kirchenjahr	Völksen	10.00	Kindergottesdienst	
	Völksen	anschl.	Andacht am Kriegerdenkmal	
	Mittelrode		Mittelrode Mittags Andacht am Kriegerdenkmal	
16 Mo bis Fr	20.	9.30	Bibelwoche für Grundschulkinder	3, 25
18 Mi	Völksen	19.00	Gottesdienst zum Buß- und Betttag	
Buß- und Betttag				
19 Do	Mittelrode	15.00	Nachmittagskreis der älteren Generation	
22 So	Völksen	10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (Tr.)	
Ewigkeits- sonntag			und JoKa	17
	Völksen	10.00	Kindergottesdienst	
	Alvesrode	12.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (Tr.)	
	Völksen	14.30	Andacht in der Friedhofskapelle mit PC	17
28 Sa	Mittelrode	15.00	Weihnachtsfeier der älteren Generation	
29 So	Völksen	10.00	Gottesdienst	
1. Advent				

konzerte im kirchgarten

So, 11. Oktober, 17 Uhr
Hannover Hornquartett

Niccolò Passarotto, Luc van den Hove, Piotr Nowara, Barkin Sönmezer spielen vorwiegend Klassisches, aber Modernes ist nicht ausgeschlossen. Überraschungen sind Programm!
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



**Alle guten Wünsche zum
75. und ab dem 80. Geburtstag**



Wir freuen uns über die Taufe von



Wir gratulieren zur Trauung von



Wir nahmen Abschied von



Personelles

Von Heike Meyer (KV).

Veränderungen in der Johanneskrippe:

Herr Bessel ist in die Elternzeit gegangen, Frau Kolleck und Frau Dornheim haben die Krippe zum Krippenjahresende verlassen und Sophie Tschartke hat ihre Praktikumszeit beendet.

Frau Wetzler hat die Krippenleitung übernommen, bis Frau Knispel aus der Elternzeit zurückkehrt. Frau Geerlings, Frau Hasenheit, Frau Mahntei und Frau Flohr bilden mit ihr das aktuelle Krippen-Team. Wir freuen uns, dass der Wechsel im Team geordnet von statten ging und alle sich noch im alten Krippenjahr kennenlernen konnten.

Auch der Krabbelgottesdienst hat ein neues Team, lesen Sie hierzu S. 27.

Der Spielkreis wurde mit Wirkung vom 1.8. leider aufgelöst: Frau Witte hat die Leitung nach sieben Jahren aus beruflichen Gründen aufgegeben.

Frau Welliehausen ist nach Beendigung ihrer Elternzeit in die Leitung der Johanneskantorei zurückgekehrt. Herr Freiburg hat nach einem Jahr die Leitungsvertretung beendet. Auch dieser Wechsel wurde von allen Beteiligten hervorragend vorbereitet und gestaltet.

Wir danken allen hier genannten engagierten Mitarbeitenden für ihre sehr gute und wertvolle Arbeit!

Alle Jahre wieder - unser lebendiger Adventskalender Gastgeber gesucht ...

Wir wollen uns gegenseitig besuchen und mit Liedern, Geschichten und vielleicht einem heißen Getränk einen Moment innehalten - eine gute Vorbereitung auf Weihnachten!

Es freuen sich über ihren Anruf
in Völksen Frau Gnädig T. 05041 . 8323
in Mittelrode Ulrike Tschartke T. 05044 . 2198003
und in Alvesrode die Kapellenvorsteherinnen T. s. S. 40



„Eine gute Empfehlung“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Ihr Partner in allen Finanzfragen agieren wir nach der Devise „**Ihre Freunde sind uns auch herzlich willkommen**“.

Kunden werben Kunden - wie es funktioniert erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle Völksen, Steinbauerstr. 47 in 31832 Springe, Tel. (0 50 41) 84 92 oder unter www.vb-eg.de

Informieren Sie sich jetzt!

Attraktive
Prämien
sichern!

Volksbank eG
Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg

Wir sind da!

Thomas Strey
BESTATTUNGEN

Zum Oberntor 13 • 31832 Springe
Telefon (0 50 41) 77 66 90 • Telefax (0 50 41) 77 66 91

Ich biete Ihnen meine Hilfe an nicht nur im Todesfall, sondern auch im Rahmen der Vorsorge und bin jederzeit gerne Ihr Ansprechpartner für alle Bestattungsfragen.

Dr. Julia Niedrée
Rechtsanwältin

Zum Niederntor 24
31832 Springe

Tel.: 050 41 80 282 76
Fax: 050 41 80 282 77

www.anwaltskanzlei-niedree.de

Erfahrung und Sachkenntnis in allen rechtlichen Fragen - darüber hinaus besonders im Arbeits- und Familienrecht.



Aus der Johanneskrippe

Hallo liebe Leser und Leserinnen, hier gibt es wieder das neuste von Fred Waschbär aus der Johanneskrippe: Ein spannendes Krippenjahr geht zu Ende, gemeinsam haben wir viel erlebt und hatten eine Menge Spaß.

Leider müssen wir uns von unseren Mitarbeitern Lisa Kolleck und Maxina Dornheim verabschiedet. Als neue Mitarbeiter können wir Daniela Wetzler (Leitung), Franziska Flohr, Anna Geerlings und Victoria Mahntei begrüßen.

Am Ende des Krippenjahres feierten wir

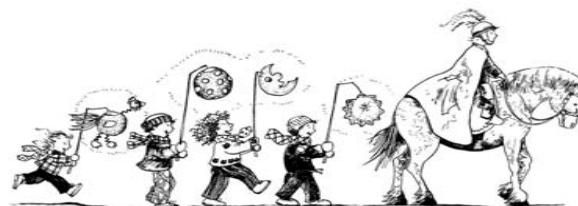
ein sehr schönes Abschiedsfest an dem wir unsere „Großen Kinder“: Lilli, Neele, Mick, Samuel, Jeremy, Lennox und Till in den Kindergarten verabschiedet haben. Das soll es nun erst einmal gewesen sein, wir freuen uns auf ein schönes neues Krippenjahr, viele Grüße aus der Krippe! Ihr und Euer Fred Waschbär

Bibel-Woche für Grundschulkinder in Völksen

16. - 20. November

Infos bei Pastor Surendorff, Tel. 05041.989601

Eine Kooperation mit der Grundschule und St. Andreas Gemeinde Springe



**St. Martin in
Alvesrode ...**

... am 10. 11. um 18 Uhr auf Schraders Hof.

Der Kapellenvorstand lädt wieder zum Martinsumzug ein! Wir wollen gemeinsam mit Euch und Ihnen das dunkle Alvesrode mit vielen bunten und leuchtenden Laternen und den Fackeln der Jugendfeuerwehr erhellen. Musikalisch begleiten unseren Umzug wieder die Alvesroder Deistermusikanten.

Nach dem Umzug könnt Ihr Euch alle mit Bratwurst und Brot stärken und Glühwein und Kakao genießen!

Gonschorek
Schlosserei
Stahl + Metallbau

Hagenkamp 40
30982 Pattensen

Tel.: 05066 - 6000 - 40
www.gonschorek.info

Geländer - Treppen - Zäune - Fenster - Türen - Vordächer

SoVD
Sozialverband
Deutschland

Partner
in sozialen
Fragen

Wir setzen uns für Sie ein; Wir beraten und vertreten Sie;
Wir informieren und führen zusammen;
Wir unterstützen auch junge Menschen;
Wir bieten Vorteile und Vergünstigungen;
Mit uns bekommen Sie Ihr Recht in allen sozialen Belangen!!
Mehr unter: www.SoVD-nds.de

Wir helfen gern weiter! Ihre Ansprechpartnerin vor Ort: Heidemarie Köster, Tel.: 05041-81205;
Mitgliedsbeitrag: 5,-€ Einzel-, 7,15 € Partner- und 9,- € Familienbeitrag

Rodenbergs Hofladen

C. & H. Rodenberg GbR
Steinhauerstraße 22
31832 Springe/Völksen

Tel. 05041.81115
www.rodenbergs-hofladen.de

Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag
9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr

NEOLAND

Produkte aus tiergerechter und
umweltschonender Auslaufhaltung

SEMK
ELEKTROTECHNIK

Sebastian Semke
Elektrotechnikermeister

Mobil 0176 / 45 75 88 89
info@semke-elektrotechnik.de

Beratung • Planung • Ausführung

www.semke-elektrotechnik.de

Seimke Elektrotechnik
Rücklinger Stadtweg 18
30923 Gießen

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Staffelübergabe beim Krabbelgottesdienst- Team

Von Annette Stichweh. Nach nunmehr sieben Jahren gibt es einen Teamwechsel beim Krabbelgottesdienst.



und miterlebt, Maria und Josef auf ihrem Weg zu Krippe begleitet, an Erntedank Gottes Gaben zusammen verspeist, Jesu Sturmstillung erlebt und auch mal ein verlorenes Schaf wieder gefunden. Wir haben Themen wie „Aufwachsen“ und „Behütet sein“ besprochen und dabei ging es anschaulich zur Sache: Es wurden Windeln, Flaschen und Spielzeug begutachtet und ein anderes Mal diverse Kopfbedeckungen (z.B. Hüte und Feuerwehrhelme) ausprobiert.

Wir hatten immer sehr viel Freude daran, diesen lebendigen und kurzweiligen Gottesdienst für die Jüngsten der Gemeinde zu gestalten. Wir freuen uns, dass es nun drei „neue Mütter“ gibt, die mit ihren Ideen den Krabbelgottesdienst weiterleben lassen. Der nächste Termin wird am Sa., 26.9. um 15.30 Uhr sein. In der Kirche wird an dem Tag getauft, so treffen sich Klein und Groß im Gemeindehaus. Alle Kinder im Krabbel- und Kindergartenalter sind herzlich eingeladen!

Wir wünschen dem neuen Team viel Freude, gutes Gelingen und Gottes Segen für sein Tun!



Grafen von Hallermundt auf Jubiläumsfahrt

Von Sophia Frede.

Der Pfadfinderstamm Springe/Völksen wurde letztes Jahr 25 Jahre alt. Aus diesem Grund haben wir uns etwas besonderes ausgedacht: Es sollte dieses Jahr eine einwöchige Sommerfahrt geben!

Am 24.7. sind wir daher mit 22 Pfadfinderinnen und Pfadfindern vom Völksener Gemeindehaus aus mit dem Bus nach Mecklenburg-Vorpommern zum Jugendzeltplatz Schwarz aufgebrochen.

Vor Ort hatten wir zum Aufbau unserer Zelte strahlenden Sonnenschein.

Während des Lagers teilten wir uns für je zwei Tage und eine Nacht in drei Gruppen ein:

Die Kleinsten blieben beim Lagerplatz und unternahmen Tagesausflüge zu Fuß und mit dem Kanu. Abends kochten sie zusammen mit ihren Gruppenleitern – unter anderem gab es Lagerfeuer-Pizza!

Die beiden älteren Gruppen machten abwechselnd einen Hajk (Wanderung mit Aufgaben) und einen Kanuhajk (Kanutour) über je eine Nacht. Dazwischen gab es einen Tag im Standlager zur Erholung.

Beim Hajk haben wir beim Dorf Zechlin in einem Gemeindehaus geschlafen, welches uns zur Verfügung gestellt wurde. Die Route führte an mehreren Seen und kleineren Dörfern vorbei. Für den Kanuhajk war ursprünglich der Campingplatz am Gobenowsee vorgesehen, jedoch konnte dort nur die erste Gruppe übernachten. Die zweite Gruppe wurde weggeschickt mit der Begründung, der Platz und die Waschräume würden zu voll. Sie musste noch 5 km bei starkem Gegenwind weiter paddeln und übernachtete dann am Campingplatz Bibertours.

Vom Wetter her hatten wir die ersten Tage Glück. Auch dem angekündigten Unwetter mit starken Sturmböen hielten unsere Zelte stand. Jedoch wurde es im Lauf der

Woche recht anstrengend, besonders am Tag des zweiten Hajks. Trotzdem haben alle durchgehalten und viel Spaß gehabt!

Am 30.7. kehrten wir alle gesund, wenn auch erschöpft, nach Völksen zurück.

Bilder linke Seite:

- Die Kinderstufe beim Hajken
- Spaß bei Kenterübungen

rechte Seite:

- Die Kanus werden vom Verleih geholt
- Aufbruch zum Zwei-Tage-Hajk
- Abendessen



DER NATUR ZULIEBE

Naturstein

Terrassen

Pflanzen

Pergolen

Planung



Experte für Barrierefreiheit im Außenbereich (TÜV-Zertifikat)

Helga Gehrke

Röderbeeksweg 3 · 31832 Springe-Völksen
 Telefon: (0 50 41) 80 29 14 · Telefax: (0 50 41) 80 29 15
 Mobil: 0170 / 80 54 809
 E-Mail: info@der-natur-zuliebe.de

Pflaster

Erdbau

Teiche

Pflege

Zäune



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Geschmacks-Quiz



Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends, am Feuer, berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“ Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie auf!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17



Ingo Schleckermaul hat Appetit! Aber auf was?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Sonntagsbrunch
10.00 bis 14.00 Uhr
(Bitte mit Voranmeldung)

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	ist Ruhetag
Dienstag bis Donnerstag	15.00 bis 22.00 Uhr
Freitag und Samstag	12.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag	12.00 bis 22.00 Uhr

Unsere Küche ist bis 21.30 Uhr geöffnet.

Kali's
SPORTKLUB

LIEFERSERVICE

VON DIENSTAG BIS SONNTAG von 17.00 bis 21.00 Uhr.

PARTYSERVICE

Ob CATERING oder Feierlichkeiten aller Art in UNSEREM HAUS, wir richten es für bis zu 60 Personen gerne für Sie aus.

Am Sportplatz 13 / 31832 Springe OT Völksen / Tel.: (05041) 989147



Lassen Sie sich von den besonderen Dingen inspirieren
 Papeterie und Schreibkultur
 Alles für Schule und Büro
 Bastelbedarf - Bastelideen
 Kleine Geschenkartikel
 Kinderarmbanduhren
 BIRKENSTOCK-Fachgeschäft

Wundertüte Völksen · Inh. Erika Henze · Kirchstr. 6 · 31832 Springe · Fon 05041. 748 746
info@wundertuete-voelksen.de · www.wundertuete-voelksen.de



UNSER HANDELN AN IHRER SEITE

*In den schweren Stunden sind wir persönlich
für Sie da.*

*Wir unterstützen Sie und beraten in allen
Fragen der Bestattung und der Trauerfeier.*

Ihr Wilfried Hartje



Zum Niederntor 24
31832 Springe
Tel. 05041 / 80 250 80
Fax 05041 / 80 230 79

WWW.BESTATTUNGSHAUS-HARTJE.DE



steinmetzbetrieb
GASSL
Inh. Gerhard und Uwe Gassl

STEINMETZ- u. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

(0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung
Ausstellung: Springe, Neuer Friedhof

**Lieferservice
Grabpflege
Trauerfloristik
und Blumen**

Petra Wiesen, Steinhauer Str. 58
31832, Völksen, Tel. 05041/85 94



Schaukasten auf dem Friedhof installiert

Der Schaukasten der St.-Hedwig-Kapelle hat – wie die Glocke – eine neue Heimat auf dem Völksener Friedhof gefunden. Pünktlich zur Einweihung des Glockenturmes wurde er an der gegenüberliegenden Mauer auf dem städtischen Teil des Friedhofs installiert. Im Moment enthält der Kasten interessante Informationen zur Historie des Glockenturms sowie einige Fotos von den einzelnen Etappen des Glockenturmumzugs und des endgültigen Wiederaufbaus auf dem Friedhof.



Gräbersegnung auf dem Friedhof

Die Gräbersegnung findet normalerweise an Allerseelen (2. November) statt. An diesem Tag gedenkt die kath. Kirche der „armen Seelen im Fegefeuer“, also derjenigen Verstorbenen, die die volle Gemeinschaft mit Gott noch nicht erreicht haben. Vielerorts geht man aber

auch schon am Nachmittag des Allerheiligenfestes, der ja in einigen christlichen Regionen ein arbeitsfreier Tag ist, bereits am Allerheiligenfest zu den Gräbern. So findet dieses Jahr die Gräbersegnung auf dem Völksener Friedhof bereits an Allerheiligen (Sonntag, 1.11.2015) statt. Sie beginnt um 14.30 Uhr mit einer Andacht in der Friedhofskapelle. Anschließend gehen die Gläubigen mit den gesegneten Grablichtern zu den Gräbern ihrer Angehörigen und Freunde und stellen die Öllichte dort auf.

Katholische Gottesdienste um Völksen

Samstags, 17.30 Uhr

Bennigsen: Maria v. d. i. Hilfe

Wennigsen: St. Hubertus

Sonntags, 9 Uhr:

Eldagsen: Allerheiligen

Gehrden: St. Bonifatius

Sonntags, 10.30 Uhr:

Springe: Christ-König

Kontakt Pfarrbüro Christ-König Springe:
T. 05041.2289

eMail: Christ-Koenig.Springe@t-online.de



Elektro Meisterservice

Berger GbR

Inhaber Hannes und Hans-Jürgen Berger



**Elektroinstallationen • Altbauanierung • Lichttechnik • Telefonanlagen
Antennenanlagen • Hausgeräte • Speicherheizungen • Service & Reparaturen**

Im Kampe 15
31832 Springe OT Völksen

www.hannes-berger.de
info@hannes-berger.de

Tel. 0 50 41 / 98 22 79
Mobil 0173 / 601 02 26



DER GÄRTNER

Meisterbetrieb

Jens Busch
Steinhauerstr. 58
31832 Springe



Garten- und Friedhofspflege,
Hausmeisterservice, Winterdienst

Familie Ernst-August Ihßen

Steinhauerstr. 49
31832 Springe/
Völksen

Tel.: 05041 / 8938
Fax: 05041 / 81519

Speisekartoffeln
Direktvermarktung
Aus der Region für die
Region
Lieferung frei Haus
Pensionspferdehaltung
Reithalle, Außenplatz,
Außenboxen,
ganzjähriger Weidegang

Ihr Handwerker am Ort

Tischlerei Behnsen

Friedrich Behnsen - Tischlermeister

Innenausbau
Verglasungen
Sonnen-
schutz

Springe / Völksen - Spielburg 1

Tel. Werkstatt: 8764 Büro: 8705 FAX: 81642

Heinrich
Semke
Baugeschäft

MEISTERBETRIEB

Gartenstr. 10a
31832 Springe / Völksen
Telefon 05041 / 81424
FAX 05041 / 81424



LKG Völksen + EC-Jugend Völksen

Landeskirchliche Gemeinschaft Völksen
+ Jugendarbeit „Entschieden für Christus“ (EC)
Steinhauerstr. 54, Völksen



HERZLICHE EINLADUNG

Mo. 5.10., 19.30 Uhr Erntedankfeier
mit Matthias Brust, ggf. mit
Superintendent Detlef Brandes
Ralf Griethe T. 05041-8410

Samstag, 10.10. um 9 Uhr
KINDERBRUNCH
im Gemeindehaus



Willkommen ist jedes
4 bis 8-jährige Kind!
Kostenbeitrag:
2 Euro je Kind für leckeres
Frühstück
(Geschwisterkinder frei)
Bei Fragen: Carola Ehlers T. 05041.8426

Fr. 13.11., 19 Uhr MännerMeeting
Thema: Der Mann – Die bedrohte
Spezies, mit Referent H-W. Mehner.
Kostenbeitrag 20 Euro für warmes Essen
ohne Getränke, Gaststätte noch offen.
Anmeldung/Fragen:
Axel Lüders T. 05041- 971016

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Bibel – in Predigt und Gespräch

montags, 19.30 Uhr - einmal im Monat mit Abendessen T. 05041.8410 (Ralf Griethe)

Hauskreise für Frauen

dienstags / freitags
mittwochs
T. 05041.81328 (Heike Gennat)
T. 05041.3563 (Renate Gennat)

TEENKREIS + EC-JUGENDKREIS (Jugendliche ab 13 Jahren)

freitags, 18 - 20 Uhr
T. 05041.8422 (Birgit Falk)

Diakonie

im Ev.-luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe www.kirchenkreis-laatzen-springe.de



Allgemeine Sozialberatung - Kirchenkreissozialarbeit: T. 05041.945033, Mail Ingrid.Roettger@evlka.de

Familien-, Paar- und Lebensberatung/Erziehungsberatung
T. 0511.823299, Mi+Do 12-13 Tel., Do 16.30-17.30 offen, Fax 0511.9824339, Mail Lebensberatung.Laatzen@evlka.de

Beratung für Migranten/-innen, Jugendmigrationsdienst: T. 0511.8232296, Mail JGW-DW-Laatzen-Springe@t-online.de

Kurenvermittlung: T. 05109.5195-42, Mail dw.ronnenberg@evlka.de

Schwangeren-/konfliktberatung
T. 0511.87446-60, Mail Monika.Brandt-Zwirner@evlka.de, T. 05041.945033, Mail Ingrid.Roettger@evlka.de

Soziale Schuldnerberatung: T. 05041.97063 und 05041.945032, Mail Schuldenberatung.Springe@evlka.de

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention: T. 05041.970638, Mail Suchtberatung.Springe@evlka.de

Anlaufstelle für psychisch Kranke - Treffpunkt am Park: T. 0511.869211

Badelt-EDU-Service
Dienstleistung rund um den PC

Ihre schnelle Hilfe bei: - Problemen mit dem PC (Reparatur, Aufbau,...)
 - Installation von Hard- und Software
 - Anwendung von Software (individuelle Schulung bei Ihnen zu Hause)
 - Internetzugang über DSL, ISDN,...
 - Schreib-, Satz- und Drucktechnik

Sprechen Sie mich an!

Roman Badelt
 Alvesrode
 In der Ecke 5
 Tel. 05041-779474
 Fax 05041-779217
 Service@badelt-home.de

WIETSTOCK BAU
 BAUUNTERNEHMEN

Andreas Wietstock
 Maurermeister staatl.gepr. Restaurator

GLÜCKAUFSTRASSE 6 31832 SPRINGE
 FON 05041 8909
 FAX 05041 81483
 Handy 0171 4840583
 email: andreas.wietstock@t-online.de

Planung und Ausführung:

- Maurer- Betonbauarbeiten
- Fliesen- Plattenarbeiten
- Innenausbau
- Natursteinarbeiten
- Außenanlagen
- Putz- Estricharbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Lehmbau
- Anbauten
- Umbauten

fmg
 Fette Metallbau GmbH
Wir bringen Metall für Sie in Form

Spielburg 35 - 31832 Springe / Völksen - Tel.: 05041 982099 - Fax: 05041 982104 - www.fette-metallbau.de

Metallkonstruktionen aus Stahl, Edelstahl und Aluminium:

- Metallzäune
- Balkone
- Geländer
- Treppen
- Sonderkonstruktionen

Ob Öl, ob Gas - Wärme nach Maß

- moderne Heizungstechnik
- Öl- und Gasbrenner Kundendienst
- Sanitär- und Gasinstallation

Holger Schmidt Meisterbetrieb

Büro: Buchenkamp 9 · 31832 Springe/OT Völksen · Tel. (0 50 41) 83 74 · Fax (0 50 41) 8 10 58
 Service-Nummer Pattensen: (0 51 01) 85 22 79
 e-mail: info@schmidt-waerme.de · www.schmidt-waerme.de

Bei uns wird SERVICE groß geschrieben!

Redaktionsschluss 15. Oktober 2015

Gemeindebrief der ev.-luth. Johannesgemeinde Völksen, Alvesrode und Mittelrode

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev. luth. Johannesgemeinde, Kirchstr. 9, 31832 Springe

Redaktion: Annette Buß (verantwortl.), Matthias Griethe (LKG), Walter Koch (Anzeigen) T. 05041.8455, Heike Meyer, Beate Rusek, Thea Serdjkow, Frank Unger (rk.)

Redaktionsadresse: Annette Buß, Gut Bockerode 2, 31832 Springe, Tel. 05044.984020, Mail buss.bockerode(at)gmx.de

Bilder: Titel Mouh2jjel für wikipedia; S. 2 UNHCR; S. 3 Bundesarchiv; S. 4 über wikipedia.org/wiki/File:The_Earth_seen_from_Apollo_17.jpg#/media/File:The_Earth_seen_from_Apollo_17.jpg; S. 15 CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons; S. 15 Sylke Herbst; S. 19 WGT e. V.; S. 25 Daniela Wetzler; S. 27 Astrid Köller; S. 28, 29 Ulrike Giebel; übrige Bilder von der Redaktion; Details bei der Redaktion

Druck: LEO-DRUCK GmbH, Robert-Koch-Straße 6, 78333 Stockach, www.leodruck.com

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.10., 1.12. Wird kostenlos an alle Haushalte der drei Dörfer verteilt

Exemplare: 2150 Stück

Bankverbindung: Kirchenkreisamt 30952 Ronnenberg (ev.-luth. Kirchengemeinde Völksen)
 Sparkasse Hannover IBAN DE6625050180002000022
 BIC SPKHDE2HXXX
 oder Volksbank Springe-Pattensen e. G.
 IBAN DE66251933310400009900
 BIC GENODEF1PAT

Beachten Sie: Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Seiten geben nicht unbedingt die Redaktionsmeinung wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel für den Druck einzurichten. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Auch wenn nur die männliche Form verwendet wird, ist die weibliche mit eingeschlossen

Bethel sagt Danke!

Pastor Ulrich Pohl von den von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel dankt allen Spendern für die rund 1000 kg Kleidung aus Völksen. Er schreibt: „Mit Ihrer Sachspende helfen Sie nicht nur den oft

Adventskalender	23
Alvesrode St. Martin	25
Augenblick	2
Aus dem Kirchenvorstand	3
Babysitter	19
Bethel	37
Bibel-Woche für Kinder	25
Diakonie	35
Erntedankfest	20
Ernten - Danken - Teilen	4, 8, 11
Familiennachrichten	23
Freiwilliges Kirchgeld 2015	39f
Friedhof	7
Gebet	9
Geburtstage	22
Gemeindekreise	18
Impressum	37
Johanneskantorei	17
Johanneskrippe	25
Katholisches	33
Kinderseite	31
Konzert im Kirchgarten	21
Krabbelgottesdienst	27
Landeskirchliche Gemeinschaft	35
Leben in Zukunft	12
Neugeborenenläuten	19
Personelles	22
Pfadfinder	28
Senioren unterwegs	15
So erreichen Sie uns	38
Sozialtag	13
Termine	20, 21
Weltgebetstag	19

sehr bedürftigen Besuchern der Betheler Brockensammlung. Sie sichern behinderten Menschen zugleich einen interessanten und beliebten Arbeitsplatz.“



Hörgeschädigte brauchen in unserer Kirche
eine bessere Technik, um hören zu können.
Ihr Beitrag hilft, Hörgeschädigte zu integrieren!

EU-Standardsüberweisung

Nur für Beträge bis 50.000 Euro in andere EU/EWR-Staaten.

Überweisender trägt die Entgelte und Auslagen bei
seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen
Entgelte und Auslagen.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts:

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschinelner Beschriftung max. 35 Stellen)

Kirchenkreisamt Ronnenberg

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

DE58 5206 0410 0006 6066 01

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1EK1

EUR

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

Spende Voelksen 2015

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschinelner Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Name:

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlangaben)

IBAN

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Konto-Nr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)

Datum, Unterschrift:

EU-STANDARD